

Heinrich Baars - findiger Geschäftsmann auf dem St. Georgsberg



Heinrich Baars hatte sein Friseurgeschäft am Lüneburger Damm, am Kückensee dort, wo heute der Gedenkstein für Karl Adam unter den Birken steht. Geld verdienen war sein Lebenszweck. Er ließ es bei dem klassischen Einheitsschnitt bewenden: rundum kahl, oben kurz; nebenbei betrieb er noch einen kleinen Lebensmittelladen. Und wenn es notwendig war, konnte er auch als "Bader" tätig werden: Dann entfernte er den "Patienten" schmerzende Zähne! Am wichtigsten war ihm aber wohl sein Campingplatz hinterm Haus. Zur Urlaubszeit fand man ihn meistens auf der Straße in seinem weißen Friseurkittel. Mit weit ausholenden Gebärden winkte er ankommende Autofahrer auf seinen südlichen Zeltplatz, um zu verhindern, dass sie den gegenüber liegenden städtischen am Großen Ratzeburger See anfahren. "Will you camping?" rief er ihnen zu und war überzeugt, dass das in allen Sprachen verstanden wurde.

Unser Foto vermittelt einen schönen Eindruck vom "Süd-Camping" hinter Baars' Haus: So fing's mal an! Das Haus ist verschwunden. Das kleine Gebäude nebenan beherbergt heute den Ratzeburger Kanu-Club.